

Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Die nieinfpalinge Millimmer-Beile ! Refn., amiliche Musiene 0.5 Refn., Angl. 24 Refn. Gemilie mich me ihr iderliebe 24 Refn. Gemilie mich me ihr iderliebe einer 24 Refn. Gemilie mich me ihr ider Derhote nie ber beniedes Burtiget aufgefreilen Deimannungen. Oortende behen per Derhögene. Backett in Deslitäe fin. 6 gillig. Verlag und Monditantwinder. G. Dierliche Deimannungen. Diesleit Dr. Dieflagen. Benenklich (Würm.), Jemignschen 404. — RPK. 1 904.

Reuenbürg, Samstag ben 10. Februar 1945

103. Jahrgang

Das harte Ringen in Süd-Bommern und Offpreußen hält an

Bertin, 9. Febr. Die gablreichen, gum Teil ftarten Angriffe ber Cowjets am Mittiooch gegen unfere Stellungen und Sperriegel führten nur an vereinzelten Stelleft zu geringigigen Berichtebungen, Die ohne Einfinft auf Die Gefamtlage blieben. An ber harten und entichlossen Abwehr unferer Einlstonen gerdrach der leindliche Anstrum abermals. In mehreren Absichionen gerdrach der leindliche Anstrum abermals. In mehreren Absichionen genden unfere Trudpen nach Auxintweisung von anrennenden Bolichewisten zu Gegenangriffen über und miristen dem geind zeitweise verlorengegangenes Gelände; a. a. wurden im südlichen Pommern mehrere Ortschaften wieer befreit und auch an der mittleren Oder einige fleinere owietische Brückenlöpfe im Gegenstoft beseitigt. An der oberen Oder-Front blied es dis auf ortliche Bornöfe zwischen Matidor and Kofel sowie nordöstlich von Rativor im wesentlichen rudigen. Dagegen wurde im Bereich der seindlichen Wrückenföde an der mittleren Oder nach wie vor erbittert gerungen. Box allem deiberseis von Brieg unternahmen die Sowjets medrere darfe Angrisse, um den in den lehten Zagen geschassenen Brückensops weiter nach Westen auszudehnen. Unter Gegendrigen Bodongewinn erzielen konnte.

Die Keineren seinblichen Brückenföpse bei Maltsch, etwa baldwegs zwischen Breslan und Steinau, sowie bei Obereck woren das ziel eigener Angrisse, die zu vollem Ersfolge führten. Obwohl die Sowiets beide Brückenföpse mit äusgerier Zahigkeit verteidigten, muhten sie dem Ornet unsserer Truppen weichen und sich unter Zurückschung zahlreicher Toter auf das rechte Obernier zurücksiehen. Anch im Raum von Glogan, südweislich von Lissa, zwang ein eigener Angrist die Volickewissen Aum Mödzug; als sie üch erneut an der Bautick, einem rechten Nebenstuß der Ober, sestzuseben sinchten, wurden sie abermals von unseren Truppen angegrissen und geworfen. Bei der Versiolgung vernichteten unsere Grenadiere geworfen. Bei ber Berfolgung vernichteten unfere Grenabiere mehrere feindliche Rampfgruppen,

Im Raum von Fürften berg – Frankfurt a. D.— Kistrin veränderte üch die Lage nicht wesentlich, obwohl die seindlichen Augeisse auch hier einem fährter waren als an den Bortagen. Bei Kütrin führte ein eigener Angriff trob harten seindlichen Widerziands zu Geländegewinn, auf dem des freiten Boden zählten unsere Grenadiere nach Abschluß der Künrte über ihr des gestlichen Belscheinischen Die Beschung der Künrte über ihr heiterbin berdarragend und lesten eine Küftrin tämpste weiterhin hervorragend und schlug alle seindliden Angriffe gurid.

lichen Angriffe zurück.

Gegen unfere Sperriegel in Südbommern führten die Gowjets mit neu berangeführten Kräften zahlreiche Angriffe, die entweder schon vor unseren Stellungen abgewiesen oder nach geringstägtigen Geländewerlussen aufgesangen unrben. Im übrigen Südbommern und am Südrand der Aucheer Seide eddeen die feindlichen Angriffe ab. Südwestlich von Granden zugen über die Weichsel geseht waren, von unseren Arubpen angegriffen und dis auf geringe Steste, die auf das rechte Weichselnser und die auf geringen und die erstelle, die auf das rechte Weichselnser entsommen konnten, vernichtet.

Die Beseinweigen und Eld in g führte ihren schweren Kampfgegen sarfe seindliche Uedermacht mit Entschlossendeit weiter: Eindelten der Ariegsmarine und Verdände der Luftwasse brachten ihr Entschung.

brachten ihr Entlaftung. In Oftbreußen sehten bie Sowiets ibre Durchbruchs-bersuche an den bisherigen Schwerpuntten fort, obne ju nen-

nenswerten Erfolgen gu fommen. Das Riel ber maffierten feindlichen Angriffe lag nach wie vor in der Auffpaltung unferer Front. Am barteften waren die Rampfe wieder beiberfeits Bormbitt, bei Beilsberg fowie zwischen Breugisch-Eplan und Kreuzburg; and im Walb-Breugische Enlau und Kreuzburg; anch im Waldgebiet siddielich von Frauenburg wurden erditterte Kampse ausgetragen, in denen unsere Truppen schließlich die Cherhand behielten. An dem großen Frontdogen zwischen Wormbitt, Heilsberg und Kreuzburg wurde die Masse der seindlichen Angrisse ebenfalls abgeschlagen, ein Bersuch der Sowjets, auf die Stadt Vormbitt durchzusiohen, scheiterte unter boben Berlusten, ebenso ein sarfer seindlicher Angrissim Eindruchsraum von Landsberg. Der Kamps um die Ausgenstraße delligendei-Königsderg, der Kamps um die Küskenstraße delligendei-Königsderg, der nun schon togelang andauert, wurde auch gestern sortgesetz und endete schließlich damit, daß unsere Truppen die Straße wieder verlämpsten und damit die Landverdindung mit Königsderg wiederberstellten. Im Kaum von Königsderg selds kam es nur zu 3m Raum von Ronigeberg felbft fam es nur gu örtlichen Kampfhandlungen, ebenfo im Samland, wo fich bie Cowjets auf Enisabversuche von brei abgeschnittenen Kampf-gruppen beidräuften; eine von biesen Kampfgruppen konnte inzwischen vernichtet werden, die beiden übrigen wurden weiter eingeengt.

Im Brennpunkt die Ortschaft Schmidt Sarte Bunherhampfe an ber Weftfront

DRB. Bertin, 9. Febr. Der Arlegeberichter bes DRB im Westen, Alexandranalius meldet: Wieder durchtoben die er-bitterten Könpfe den von Bunsern und Kampssänden durch-sehten Hiergenwald im Großraum von Aachen. Sier ist es vor allem wieder die nur noch dem Kamen nach bestehende Ortschaft Schmidt, deren auf einer segelartigen Sobe geiegenen

Danierrulnen erneut hart umfampft werben. Gehr biel amerikanifdes Blut hat ber bon Bomben und Eranaten trichterne Bald, der einst den Kölner und Aachener Bürgern als Andslingsziel diente, ichon getrunten. Noch mehr wird er irinten und das Banzergrad von Schmidt wird noch nieder Wrands amerikanticher Kampfwagen aufnehmen.
Dart und blintig find die Bunterfämpfe wie am ersten Tage, als in dem Ringen des Entitherhites der Wanne des Ortes aum

als in dem Mingen bes Spatherbftes ber Rame bes Ortes gum erftenmal genannt werden mußte. Die Augreifer wollen lich hier durch die Sperren und Riegel hindurchbluten, um die Südflanke abzuschirmen und zugleich deutsche Kräfte zu binden.

Sübstante abzuschiemen und zugleich bentiche Kröfte zu binden. Diesen Absichten dienen auch die durch das folgende Tausweiter sehr erschwerten Kämpse in dem waldreichen und von vielen Schlücken durchzogenen Gelände um Schleiden, im Gediet der Schnede Erfel und in den Bogesen. So dart und erdittert das Ringen an diesen Frontabschnitten auch ift, so dat es in der großen strategischen Konzedition dach nur den Charafter von Besselnungsangriffen. Richt zulebt dürste auch die Altivität, zu der die Gaullisten mit der Olissstellung amerikanischer Panzer: und Infanterie-Divisionen im Elsas unter dinnahme großer Verluste angetrieben werden, dem Jiele gedient baden, alliserte Kräfte für andere Operationen srelzuberdients den Dierrhein verloren baden, war nichts mehr als schwer zu verreidigendes Gelände. Im übrigen haben sie auch dier ihre Abseidenbes Gelände. Im übrigen haben sie auch dier ihre Abseidenbes Gelände. Im übrigen haben sie auch dier ihre Abseidenbes Gelände. Im übrigen haben sie auch dier ihre Abseidenbes Gelände. Im übrigen haben sie auch dier ihre Abseidenbes Gelände. Im übrigen haben sie auch dier ihre Abseidenbes Gelände. Im übrigen haben sie auch dier ihre Abseidenbes Gelände. Im übrigen haben sie auch dier ihre Abseidenbes Gelände.

Die Reimzellen ewiger Kriege Reichopreffechef Du. Dietrich gur Dreiertonfereng

Reichdpressed Dr. Dietrich zur Dreierdonferens
Bor einem Kreise von Pressevertretern in Berlin bestätte sich Reichdpressed Dr. Dietrich mit Plutofratie und Bolichewismus als den Keimzellen ewiger Kriege. "Ein Schwarzen Meer", so führte er and, "wahrlicheilich auf einem Kriegdschiff, sigen zur Zeit drei Wähnner zusammen. die wir als die Dauptkriegdschildigen und größen Kriegdverdete aller Zeiten kennen. Sie haben ertiären lassen, daß sie sich auf dieser Konferenz awei Ziele gesen hätten. Die wollen erstend das deutsche Bolt durch ein Aglientiondmandver zur Telbstaufgabe bewegen und zweitend der leichtgländigen Renichbeit die Derbetsstrung des ewigen Kriedens versprechen. Das deutsche Bolt zur Kapitulation und damit zur Seldkauflösung zu überreden, ist ihnen in dem vergangenen Jahren nicht gelungen und wird linen auch leit nicht gelingen. Das zweite dauptziel dieser Konferenz wirft die Frage auf, welche Legitimation gerade Sieie drei Wähnner besiehen, vom Krieden au reden, Aur alzu oft hat die rande Wirflichteit ihre Verlprechungen inde entlanzt. Es ist beite eine geschichtliche Tatlache, daß der Abort

Gs ift beute eine geschichtliche Tatsache, das bas Wort von der "Unteilbarteit des Friedens", das uniere Trinde 1889 fländig im Minnde führren, nur bagu gebient bat. ben Ausbruch des aweiten Beilfrieges berbeiguillern. Co war jene berüchtigte These, daß der tielufte totale Bouflitt not-wendig die gange Welt exsassen und in Brand seinen musie. wendig die ganze Welt exissien und in Brand seinen muste. Alle Einsichtigen baben damals vor diesem gefahrlichen, vorsbrecherlichen Schladwort gewarnt. Die Welt, die sein in Flammen siedt, wird sich delsen eringern. Die aleiche Kornnung ist dente am Blahe, weil wiedernm binter idren Vorasien in Wirsticksleit die Arebraäte des Arteoed steben. Das Gesch des Aupitalis mus ist der Rhydiumus der Reise, der Konstlikes und der sollalen Spanmung, aus der es am Ende feinen friedlichen Nudwis mehr gibt. Den Kapstolichen mus begleitet den Pluch eines vergangenen Zeitalters. Er fann in der Fittunft nur noch das Chaos erzeinen. Das innerste Wesen des Bolfchewis und mus andererseits in der Jug nach unten. Wossfaus Sieg über Europa würde zwanasstäusig eine unansförliche Keite Huster Arteo nach ind dieben, solange, die alse Bester der Erde dem Giend mehr worfen und auf die niedrigste der Erde dem Giend mehr worfen und auf die niedrigste der Erde dem Giend mehr worfen und auf die niedrigste State der Erde dem Giend werden worfen und auf die niedrigste State der Erde dem Giend werden worfen und auf die niedrigste State der Erde dem Giend ner worfen und auf die niedrigste State der Erde dem Giend werden worfen und auf die niedrigste State der Erde dem Giend kerde fieffte fogiale Riveau der menichlicen Gelefficalt berabgebrüfft maren.

Rapitalismus und Bolfchembmus tonnen nicht bie Trager bes Friebens fein, weil fie bie Brutfluten der Rriege find.

Mit Recht schried in diesen Tagen der ftelln. Vorsigende der britischen Labour-Bartei: "Der wirtschaftliche Imperialismus der USA wird innerhalb einer Generation den dritten Belifrieg beheuten" und im englischen Unterhaus fiel in der Debatte über Griechenland das prophetische Mort: "Wir iden die Sant für gufünstige Ariege".

Ste haben 1989 folange vom unteilbaren Brieden geipro-Gie haben 1889 folange vom mitelbaren werden gelore, bis fie den toialen Arteg berbeigeführt hatten. Und wenn fie beute von Organisation des Welfriedens sprechen, dann bereiten sie in Wirflickelt den Weltfried in Permaneng vor! Bon diesen sich aus den geschichtlichen und loglichen Feststellungen zwangsläufig und numiderlegbar ergebenden Talbeständen werden Roosevelt. Churchill und Siasin mit Sicherheit nicht sprechen, wenn sie sent alls die Oerolde des ewigen Friedens vor die Oessenlichteit treten. Benn sie wirflich non Triedensabssichten erfüllt wören. ten. Wenn fie wirflich von Friedensabsichten erfüllte waren, dann milhten fie feierlich erflären, daß "Friede auf Erden nur möglich ift in einer Welt, in der die Bereinigten Staaten ihren Triegspropogierenden weltwirtschaftlichen Imperialismus aufgeben, in der England ben von ihm unterluchten großen Bolfern die Freiheit gurudigibt, daß niemals Friede auf Erben fein wird, folange innerhalb aller Bolfer eine fremde gerfebende Raffe eigene verbrechertische Biele vertofat. Gin wahrer Friede ift nur dentbar, wenn die fautaliftische Ausbenrung edenso unmöglich gemacht ift wie die boliche-wistische und feine blutgterigen, alles verftorenden Infinitie. Er ift nur möglich in einer Welt, in der die pluiokrafischen Borrechte und die mirtichaftlichen Privilegien beseitzt find, ind der die gleichen Bedinaungen des Auskrieges fibr alle arbeitenden Menschen und Boller gelten.

Das Beitalter des Friedens beginnt erft, wenn die Trieb-trafte der bisberigen Rriege aus ber Welt befeitigt find. Richt aus den icon io oft fataftropbal geschetterten bantrotten Friedensparolen der Bergangenheit, sondern ans don nenen fortickrittlichen Ideen unserer Zeit, die das Gegeneinander der Rationen in die Bahn des Har- und Miteinander lenten, wird der kommende Friede unter den Boltern erfteben. Bie alles wahrhaft Große es unter den ichwersten Opfern errungen und mit an dingabe erfämpft werden. Mit dem Bollwerf des eur. u Louisnente ftebt und fallt ber Friede ber Belt."

Die Todesstrafe an Deutschland wird durchgeführt werden Sowjetifdes Blatt beltätigt bie bolfdewiltifden Bernichtungspläne

DRB. Stodbolm, 9. Febr. Die fowjetische "Iswestija" | wismus fand in ben Debatten auf biesem Rongreg ibr genimmt in einem Kommentar zu der Dreierkonferenz Stellung und legt dabei eine Offenberzigseit an den Tag, die alle Zweisfel aus der Welt schaft. Die "Iswestija" saht in einem Artifel das Endziel der bolschewistischen Politik gegenüber Deutschland zusammen und legt mit brutaler Ebrlickeit den Plan wor, den der Kreml zu verwirklichen erstrebt, salls es gesange, Dentickland in die Knie au amingen. In der Endphale des Krieges wird die Tobesftrafe, die von der gesamten frei-heitsliebenden Menschbeit über Deutschland verhängt wurde, durchgeführt werden", also ichreibt "Isweitiga". An diesem Sat gibt es fein Deuteln: Mostans Riel ift die Anstöffung des deutschen Nolfes, das wird bier noch einmal flar und unmigverständlich von dem führenden bolfchewistischen

Go ift fenngeichnend, bag bas englische Meuterbaro von bem "Iswestija" Kommentar gerade diesen einen Satz in die Welt verbreitet. Das bebeutet, daß England bas bolichewistische Kriegsziel gut beißt und mit allen Mitteln unterftütt. Exfenntnis ift für und Deutsche nicht neu, aber jede Bestäti-gung gibt und immer wieder die Gewisheit, daß wir mit einer geschlossenen Feindfront zu rechnen baben, wenn es sich barum bandelt, Deutschland zu vernichten, das deutsche Bolf gu begimieren und feine Manner ale Arbeitofflaven gu bepor-

Unfere Antwort auf biefen Anechtungs- und Ausrottungsplan baben wir dem Gegner taufendmal ins Geficht geschlen-bert. Bas auch immer Stalin und feine plutofratischen Kompligen Roofevelt und Churchill bei ihrem Dreiertreffen and-bandeln, es wird nichts an den Feindplänen andern und wir werden bem nur noch eine fanatischere Entschlössenheit ent gegenstellen. Das wir um unser Leben fampien, in und gerobe in den letten Wochen, da die bolfdewistische Kint gegen das Deutsche Reich andrandet, Narer denn je geworden, daß wir aber diesen Kamps bis zur letten Entscheidung durchsehen, darüber dürste es im Feindlager keinen Zweisel geben.

Gewerkschaftskongreß bolfchewisiert

DRB. Genf, 9. Febr. In London tagt gegenwärtig ein fogenannter Weltgewertschaftstongreß, der gang unter boliche-wistigem Einfluß steht. Die anglo-amerikanische Ausammen fogenannter Beltgewerkschaftskongreß, der gang unter boliche wistischem Einfluß steht. Die anglo-amerikanische Ausammen-arbeit mit Moskau zur Auslieserung Europas an den Boliches Roland Freisler gefallen.

trenes Spiegelbild. Auf eine Bemerfung Citrines, bag bie Sowjetabordnung mehr als bie Salfte ber Stimmen auf ber Konferenz in fich vereinige, fagte ber frangofische Bertreter Saillant, bag augenblidlich ben Anglo-Amerikanern eine große Angabl Sowjetarmeen außerst willtommen fei und eine ftarte Stimmenvertretung der Cowjets ber Konfereng ebenfo febr bon Ruben fein tonne. Gin Bertreter ber polnifchen Gewertschaften in Großbritannien, Stancaut, ber fruber polniicher Minister war, ftellte fich als Generalfefretar ber polnis fchen Bergarbeiterorganisation bor, zu dem er gewählt worden fet, als biefe noch fret war. Jum trat sofort ein Bertreter der Lubliner Bolen entgegen, der erklärte, daß Stanczol nicht das Recht babe, im Ramen polnischer Gewerlschaften zu sprechen. Neber die Einladung von Bertretern ebemaliger Felndmächte tonnte feine Ginigung ergleit werben.

Mostau plant riefige Agitation für den Bolfdewismus

DRB. Stodholm, 9. Febr. Don Ibbon teilt in ber "Dailh Mail" mit, daß die Cowjets beablichtigen, mach bem Kriege nicht weniger als 2 Milliarben Dollars aufamwenden, um den Bolfcewismus in ber gangen Welt zu verbreiten. Mit einem Teil biefes Betrages foll bie frangöfifche Filminduftrie finangiert werben. Die bolichewistische Agitation burch ben Film foll fo ftart feguell gewürzt werben, baß felbst Hollywood ben Mtem anhalten werde.

Weitere Verlangerung des deutsch-schweizerischen Derrednungs-Abtommens

Berlin, & Februar. Das beutsch-schweizerische Verrech-nungsabkommen ist erneut um einen halben Monat bis Mitte Februar verlängert worden, da die beutsch-schweizerischen ABirtidafisverhandlungen noch nicht zum Abichluß gebracht

Nahezu 1,5 Kilogramm

Die Meichsbereit, dass als bei ber Erlinkoffabgade sum "Bolfsopier" bisder ein Ergednis erzielt, das als beispelgebend anzulprechen ik. An Spinnkoffen aller Art wereden ie Kopf der verpflegten Bevölferung nabesu ih Lidgeamm Altipianskoffe. Die Abgade von noch tragfäbigen Aleidungs- und Wösschäften dat das Dreis dis Vierlache aus früheren Sammlungen erreicht, wobei Berlin ichon bei der letten "Spinnkoffe, Wösche und Aleidersammlung" in der Spigengruppe kand. Aund 180 000 Männeranzänge, 52 000 Mäntel und 200 000 Kranenkleider keben sir die lofortige Ansgade an Auchgeführte und Bombengeschädigte als erfte dilfe aur Berfägung. Mit der Ausgade von Kinderkleidern und Wössche in begonnen worden. An Uniformen aller Art find wo 000 Stüd und 10 000 Wäntel aufgefommen, darunter 1000 Varteiuntsormen. 45 000 Baar guie feste Schube und Stiebes find einsahereit, dazu 14 000 Woldbecken, 23 000 Brothentel und Feldflassen, das 14 000 Woldbecken, 23 000 Brothentel und Feldflassen, die Ausgabe won Kinderkleider Anderschieden fowie sonftige tellweise sehr wertvolle Anderschieden fowie sonstige tellweise sehr wertvolle Anderschieden, Die Ausgabe won Brothentel und Feldflassen, das 14 000 Woldbecken, 23 000 Brothentel und Feldflassen sowie sonstige tellweise sehr wertvolle Anderschieden fowie sonstige tellweise sehr wertvolle Anderschieden fowie sonstigen einer großen Zahl von Bolfskurm-Bghaillonen konnte so burchgesübrt werden. Das Beilpiel Berlind am "Balfdopfer"

Unter beutscher Befagung beffer

Melerall Dunger und Rot in ben feinbbefehten Bunbern Go berricht gegwungenermaßen nur eine Stimme barnber, bei be Gunabrungoverhaltniffe in ben jeht von ben Anglo-Ameritanern besetten europäischen Ländern in der Beit der dentiden Befebung gang unverhaltnis-magig gunftiger waren. Reuerdings erffart ein nord-amerifanifder goarnalift in einem Auffat über die Ber-Baltniffe in Griechen land, bat die Lebendmittellage in Griechenlund mubrent ber Beit ber benifchen Befegung pffenbar bedeutend befter gewefen fet, als bas von ber eng-Afden und amerifanifchen Agitation immer behaupter murbe.

In der Loudoner Beitung "Dally Wall" wird ein St-tmationsbericht aus Frankreich veröffentlicht, der ein be-beichnendes Licht auf die Answirfungen der fogenannten Befreiung Kranfreichs wirft. Der Bericht abst nämlich ausdrücklich au, die Frankreich wirft. Der Bericht abst nämlich ausdrücklich au, die Frankreich eriften feine die Frankreich berrichten Beseutillung. Bitterfeit und Junismus. Dieser Bericht wird ergänkt urch eine Meldung des Londoner "Daily Lelegraph", in ern Einzelbeiten über die tritische Berforgungslage in Frankreich gegeben, ausschließend aber erfinst wird, das die Krankreich non Grassand und Mennicht der eine Angloden von Grassand und Angenies eine Litte der he Prangolen von England und America feine Gilfe an

Die große Watlage in Bonomi-Atelien bat Sagu geffihrt, daß einige Zeitungen in Subitalien es mo-ben, die britischamerikanischen Wahnahmen zu feitifieren. Die englische Zeitung "Daily Mail" erteilt diesen Mitt-tern eine ich orte Abfubr und ertinte, Italien miffe ab fich ichou gefallen laffen, daß est gedemutigt werde, benn es fet eine befiegte Ration. Die Berelendung Bonomi-Ataftens unter ber anglo-amerifantiden Befahung gelitat im Abrigen immer folimmere golgen. Mus einem Berigt ber Schweigerifchen Devefchenngentier aus Rom geht beifvielebervor, baft bort allein innerhalb von neun Tagen torbe 'n bewaffnete Ueberfolle verüht worden -5 1000 Einbritibe und 2400 Diebftable dountment.

Den Rameraben eine Gaffe gebahnt

Bet einem eigenen Angriffsunternehmen in Rurlanb Rief unlängft eine Rompante Luftwaffeninger auf ein fowie-tifches Minenfeld. Sofort machte fich ber Obergefreite Dreja ans Laurabutte in Oberichleffen baron, Die Minen ambzubauen, obwohl er pionieriechnisch nicht andgebildet war. Als er die gefährliche Arbeit glitclich beendet und den Rameraben eine Gaffe gebahnt hatte, wollte der Kompaniedel an der Sp'he feiner Jager gegen die bolichewiftifde Siellung vorftoben. Da rief Dreja ibm aut "Benn mir etwal paffert, liegt nichts baran, aber wenn Ihnen eiwas auftobt ift die Kompanie ohne Führung!" Mit diefen Worten filrunte er seinen Rameraben voraus in die felnbliche Stellung. Mit Bandgunnaten fonnte nunmehr im Rabfampf der erbitterte Biderftand der Bolichemiften gebrochen und die Stellung genommen merben.

Pflichttreuer Canithtsvbergefreiter

In Aurland murbe fürglich ber Santtatsobergefreite Droes aus Spellen, Leis Dinslaten, als er in vorderster Linie Vermundete betreute, durch einen Granatwerferein-ichlag am linten Jud ichmer verwundet. Der Obergefreite legie sich selbst eine Abschnürdinde und einen Verdand an. Aron dieler Verwundung verforgte er nun noch im Begen einen gleichzeitig mit ihm verwundeten Kameraden. Alls er fpäter auf dem Truppenverbandsplay bemerfte, daß der Truppenarzt die Berwundeten nicht ichnell genug allein bewälligen fonnte, verdand er, selbst auf der Bahre liegend, in vorbildlicher Estigativene mehrere verwundete Rame-

Bervorragender Einfag eines Fliegerforbs

Das im ungarifden Raum unter Bubrung von Rittererengträger Generalleninant Deich mann fampfende felle-gerforps icon im Januar trot finnbiger Bebinderung burch farte Schneefalle vor allem bei der Unterfindung eigener Angriffonnternehmen weallich Budapet und bei der Berteibigung der Stadt felbit nach bisberigen Meldungen ind-gesamt 244 Flungenge ab. Die Schlächtslieger des Korps ver-nichteten im gleichen Zeitraum insgesamt 98 Sowjetvanger, 22 Gefclige, 10 Val., rund 420 motorifierte und falt 400 bespannie Jahrzenge mit angehängten Geschüben. Jahlreiche Artiflerie- und Insanterleftellungen murben niedergefampit. Bei Angriffen gegen ben Rachichubverfehr wurden 16 Lotomotiven sowie einige Donaubruden gerftort.

Englands Ernährung fehr fcwierig

Der englifde Ernöhrungsminifter bezelchnete in einer Der englische Ernährungsminifter bezeichnete in einer offiziellen Erflärung die Leben am titellage Englands lands als ich wierig. Der verantwortliche Letter des englischen Ernährungswofens erflärte wörtlich: Die Ernährung Englands wird sich sehr ichwierig gestalten. Rit besonderer Sorge beurreilt der englische Minister die Bertorgung der Engländer mit Kartosseln und Luder.

Die Befahung von Budapest behauptet sich in harten Rämpfen

Mugriff tanabifder Berbanbe füboftlich Rimmegen

mando der Wehrmacht gibt befannt:

Die Befahung bon Bubabeft balt immer noch bie Stadtteile vor der Burg gegen die noch finter werdenden feindlichen Angriffe. Südlich des Belencze-Sees warien Einheiten der Wassen-SS die Sawiets ans einer Einbruchstelle und bernichteten 16 Banger. In der Slowakei und nördlich der Welt-Bestliden schien bie Wolschewiten ihre

Am Abschrift Boijen ad und Schleiben berlar der Beind ist.

Inrel zähen Widerfand verhinderten uniere Truppen nördlich Katibor und im Raum von Brieg die vom Feind erftredte Ausweitung seiner beiden Brückniöde und schosen der Konne Ausweitung seiner beiden Brückniöde und schosen der Kanne der Kan nörblich Ratibor und im Maum von Brieg die vom Geind erftrebte Ausweitung seiner beiden Brückenköpte und schossen bierdei 38 sowietische Panzer ab Aus dem Raum von Steinan traten die Bolschewisten zu farken Augrissen an. Im bisberigen Perlant der schweren Kambse, die fich bis an

tigen .

Die harten Abwehrfämpfe im Vann von Burit, Arns.
walde und bei Deutsche Krone bauern au. Die Besahmagen von Schneide mihl. Bosen und Elbing von
handteten sich gegen bestige Angriffe der Bolscheinften.

Der schwere Arenzer "Lüham" und die Torpedodoote TII,
Ter schwere Arenzer "Lüham" und die Torpedodoote TII,
Ter schwere here die tabsen am 8. Februar durch ihr wirskungsvolles Fener die tabser fambiende Besahung von Elbing.
Ferner nahm dieser Berden bewigtische Gesenvern Beschung.

Mus bem Rubrerbaubtquartter, 9. Febr. Das Oberfom- | Gefchilbe außer Gefecht gefeht fowie 600 motorifierte und befpannte Sahrzeuge gerftort.

3m Beften find tanabifde Berbanbe geftern bormittag nach sedoftindiger Feuervorbereitung gegen unsere Stellungen sübönlich Rimwegen jum Angriff angetreten Rach beftigen Kämpfen sonnten sie in einzelne Ortischen eindringen, blieben dann aber in unserem flarten Abwehrseurr liegen

3m Abidnitt Boffenad und Coleiben beilor ber

vefilich den Kampfern und Material einen engen Brüdentobi westlich den Krunr geingunehmen. An der italienischen Front warjen uniere Trup-den die Amerikaner aus kleineren Eindruckkiellen an der klau-rischen Kilste südlich Maisa. Um Serchio-Adstallen rischen erneute seindliche Angrilse in unserem Pener liegen. In Nordssalle wonten mageille innserer Truppen zur Sänderung des Gebiets südlich der Drau ause Kortharitie.

Anglo-amerifanifche Tiefflieger und Bomberverbande trafungsbolles Feuer die tavier fämbiende Befahung von Elding.
Ferner nahm dieser Berband sowietische Stellungen und Aufmarichstraßen am Frischen Saff unter schweren Beschuft.
In Oftpreußen wurden bei Laudsborg und
Kreuzburgsversuche feindliche Durchbruchsversuche in erditterten Kämpsen verbindert und 57 Bauser abgeschoffen.
Truppenansamulungen und der Rachschubversehr der Sowiets waren in Schlesien und in der Reumarf das Angrissziel farfer deutscher Allegerverkände. Rach den vis sehr vorliegenden Weldungen wurden 40 seindliche Panzer und 71

Comjetierror im deutschen Offen

Methobit ber Ausrottung — Francu als Freiwild ber Golhaten

Dlafor a. D. B. Bilbe aus Burgwoffer bei Rrappit, Breis Oppeln, der bertrumbet and nicht transportfobig aneilegeblieben wer und fich berborgen ballen tonnte, gab zu Berbofoll:

Den 70 Jahre alten Garfter Georg Ralting ericoffen gwel iffare, weil er ihnen bei ber bitteren Rafte nicht feinen lebten Belg herausgeben wollte. Eine Ordensichtveller wurde in ber Kirche mif der Chartreppe durch einen Schuft niedergestreckt, Zivet andere Ordensichtvestern lagen mit gerriftenen Unterflei-bern, durch Genicichuft niedergestreckt, im Chargestill ber Kirche. Em Abend wurden alle France unter dem Vorwund, sie sollten thre Ledenkmittelvorräte abliefern, in die Schulen beitelt, wo ein großer Teil der Sowjeis einquartiert war. Ich muß noch hinzusügen, daß die Sowjeis and Krappid große Kisten mit Sek und Wein mitgebracht halten und volltom men verrunten waren. Die Sowjeisalbaten fürzten sich wie Tiere auf die Francen, risen ihren die Kieder vom Leibe und gwangen sie, am bem Celigeloge teilumehmen. Alle Frauen murben mehrfac geicandet,

Ein junger Bolichewift durchsuchte das Haus des Arbeiters Wiehlo und fand auf dem Boden des Hauses dessen 18 Jahre alte Rochter Elisabeth. Als er sich ihr nühern wollte, fellegie sich fie nieder und bergemaltigte bie 18 jabrige.

Fran Bing Midfel, beren Miler ich nicht genau angeben kann, war biegen ihres feibenben Mannes guhause geblieben. Ein Trupp von Bolichewisten fconbere fie bort im Belfein ihres bettlägerigen Mannes und ibrer Rinber, Denn-gen ftand ein Rommiffar und erminierte alle vorübergebenden Goldaten zu weiterer Schändung.

Frau Agnes Golla, die fich gunachft verborgen gehalten batte. wurde nach ihrer Entbedung bon nicht weniger als 17 Goldaten in brutaler Beije vergewoltigt. Dabei wurde fie geschlagen und the Weficht wax finet veritummelt, weil fie fich getochet hatte,

Glammenmerfer gegen Franen und Rinber

Die Bauern Merander Artoide toffi, geboren 27. 7. 21, Bollipp Dublow, geboren 5. 4. 26, Beter Dublow, geboren 1. 1. 28, galien gu Protefell:

sen 15. Januar 1945 feih 4 Uhr erdielten wir Befehl, unseren Arbeitschilden in Wells auch einer Frauen zu verfassen, weit kabeitschilden in Wellschernschen waren. Wir waren indegelannt einen Boo Mensichen waren. Wir waren weit gegangen waren, börten voir das her kunft die Keinfehre vom Boo Mensichen waren. Wir waren weit gegangen waren, börten voir das her keinfehre der Kilometer karen Beitung "Suisse sind ind auf Eardinten unter der Kein Tell der Momer und Frauen zomnte aber über freies Keld zu einem nahelliegenden Ariedhof frieden und uns zwischen der Welten Auf in Gerapun sehren der Doltzeit das auf oder der Arbeitschlaftelt in Eriedealand welter Welten der Erie Panzer und Kronen romnte aber über freies Keld zu einem nahelliegenden Ariedhof frieden und uns zwischen der Vollzeitschlaftelt in Eriedealand welter Der Meskellssplatelt in Arbeit. Der MEskellssplatelt in Arbeit, Warbeitslosigstelt in Arbeit das der Lewas geber der Lieben und das die Lage der Liebenstellen in Eriedealand welter Der Meskellssplatelt in Arbeit, Warbeitslosigstelt in Arbeit das der Lewas geber der Lieben der Keinfelen der Keilung "Erinden der Keilung "Erinden der Keinfelen der Keilung "Erinden "Erinden der Keilung "Eri Win 15. Januar 1945 friih 4 Uhr erhielten wir Befehl, un-

demongefommen. Wo die angehöufenen Wänner und Arouen fich, in Aneneln Regend, noch betregten, walste der Vanger mit feinen Ranpenfetten den lehten Mest von Reben nieber.

Mus bem erften Banger flieg ein bolfderolftifder Rommiffar, mit einer Mafchinentiftale im Anidiag. Er trieb mit Schiffen unfere Kameraben and bem Strafengeaben und trennte fie in Manner und France. Die Pranen tourben wie Bieb fortiere und bie Ringften bon ihnen untern auf bie Banger fleitern. Um bie Onnpigruppe ber Franen nub Rinber augen fich bie Banger gu einer Urt Dreiest gnfammen. Wir vestavrten, ale pilblich Flammen werferftrablen anf bie Franen fub-ren. Gie vertrauenen unter unfinlichen Owelen.

Die auf ber Strafe bon ben Bolfchewillen mit bargefialtener Maschinenbisiele aungingelten Manner wurden unter Schlägen und Leiten hiere Wertsaden, der Uftren und des Laicheninhalts berandt und dann unter Bededung eines Wangers nach rückwärts abtransportiert. Den neisten Männern hatte man trob der grimmigen Kälte die Mäntel, ein'ren sonar die Echahe genommen.

In Frontbarbene verichleppt

Die Ssiddrige Chefran Olea Findler, geb. Jabas, aus Rattowie erflärte: Als ich auf dem Wage zu meiner erfranklen Ruller an einem Gabnilbergang eine besichenbilitige Sperce paffieren mubie, wurde ich festperammen und zusammen mit anderge Prenum in den Fritzal einer Gasimirichalt der Stadt gebracht. Wir wurden unterwogs den den und estverierenden Goldaten belätigt, gestoßen gefanissen und unticktig berührt. Zusammen nicht eine 70 anderen Fransen, derunter 14- bis ihilbrigen Mäddell, wurden wir von des Wolfdewisten in Uniform mit umgeschnakten Mewolden für per lich in giert und in verschen Gruppen aufgeteilt. Eines der belschenistischen Weuppen aufgeteilt. Eines der Belscheinistischen Weuppen beutich. Gie eröffnete und, mir follten froh und bantbar fein, bah man und hier gusammengehalt babe, wir murben weninftens gut effen und gu trinfen haben. Ich hatte bereits von einigen anderant Franzen, Die feit zwei Togen furchtbarite Bergewaltigungen über fich batten ergeben laffen muffen, erfahren, baf mir in frante bordells gebracht werden willen. Wan nahm und alle Dank's taldenutensitien, Samme, Zeilen uhn, ab, weil eine junge Muffie von der feindern in Erwartung ihred Schiffals sich mit sinem Er derben die Bulsabern geöffnet batte.

Die Rot in Sarbluien. Rach einer Melbung ber Schweb ser Leitung "Suiffe find auf Sardinien nene und ichweite ihrzuben ausgebrochen. In der Daumftadt finden bluttes Andeinanderschungen zwischen der Polizei und den Unrube-liftern katt. Seit dem 1. Februar ift die tägliche Brotraffon auf 100 Cramm setgeseht.

Arbeitelofigfeit in Griechenfand weiter im Unwachfen Der BBE-Gorrespondent in Athen, Mnithems, berichtes bag bie Lage ber Bivilbevollferung fich in Athen felbft gwog "etwas" gebeffert habe, aber im fibrigen Briechenland fel

Moman von Sans Ernft

Mohoborrechtofchug Boolog M. Somingenftein, Minchen. & Fortfehung

Sunachst ******* er ein paar Wochen auf einem Strassenbau, denn schi ieber in die hiesige Gegend und tam gerade an dem i das große Schilhensost geseiert wurde. Seitbem war er vem Wirtshaus nicht wehr berausgetommen und Denn fc e an bem L murbe icon sum Aergernis ber Bauern, die in diefen ichanen Aogen alle hande voll zu tun hatten.

Und so saß er auch heute zu dieser frühen Morgenstunde schon hier. Man sah es ihm an, daß er im Heu geschlasen hatte, er hatte nuch sonst ein gang bernntergesommenes Aussehen.

Beht fiedte er zwel Finger in den Mund und pfiff der Servier-tochter. Sie ließ febr lange auf fich warten und das schürte den

Bas ift benn bas für eine Birtichoft? Dag man ba nichte sa trinten friegit" fchrie et.
Ich gebe dir feins mehr," gab die gutgebrerelte Berfan gur Antwort. Daft beine Sachen von geftern noch nicht beiden gur Animort. Daft beine Sachen von gestern noch nicht bezohlt."
Donnerweiter, batt bu Angit, bu friegit bein Gelb nicht?
Bring noch ein Glas, jog ich blr!"

"Begable zuerft bas andere." Alois griff in die Hofentafche, warf ein paar Mingen auf ben

Tijd und fiand auf.
Da balt est Aber von jeht an tauft beine Sachen felber trinfen. Ich friege alles mo anders aud. Wir weinen dir nicht nach, wenn bu nicht mehr tommft. Ber-treibst uns ja bloft die Guste mit beinem Geplärr jeden Abend, Ueberhaupt, was millst denn mit dem Geid das Das reicht jo bei weltem nicht. Gestern haft fieben Glas gehabt und beute auch

form swei." 3m Davongeben lachte Mlois laut gurlid:

Rannst mir ju die Hosensäde umdreben, es füllt nichts mehr heraus. Was ich noch gehabt babe, liegt dort. "Du Lump, du unverschämter. Zechptellen tust du auch nocht Suie Bust habe ich und zeig dich au.

Das gab ihm einen Stich. Er hatte vom letten Brummen noch genug. Ein pant Schritte gurlidgebend, sogte er freundlicher: "Wieviel besommft denn noch? Schrei nur nicht so, du braucht leinen Schaben gu haben. Die pane Franken bringe ich bir fcon, beute noch."

"Auf die paar Franken will ich gern verzichten, wenn bu nicht mehr tommit!"

Damit padte bie Rellnerin den Rrug und verfcwand im Saus. Alois ftanb eine Weile unichtiffig gwifchen bem Birtsgarten und ber Strafe. Er wußte felber nicht recht, was er nun begin-nen follte, ftanb mit leeren Sinden mitten im sommerhellen Tag

und fluchte für fich hin. Blöglich fniff er die Augen zusammen und Karrte über das flimmernde Manfer hinüber, bell und freundlich amichimmerie die

Morgensonne das Fischerhaus brilben und Alots murbe pon einem ploglichen Gedanten erfaßt. Wit fomellen Schriften ging er jum Ufer, tofte bas Boot vom Bilod und ruberte hinliber. Barbarn Brecht mar hinter bem Saus und arbeitete. Gie

ichaute nicht auf in ihrer Arbeit und erschrad baber beftig, als fie ploglich angerufen wurde. Um Schennentor lehnte Alois und hatte bie Arme Aber ber

"Du —," rief die Fischerln tonios. "Was willst denn du dat de ift niemand dabeim."
"Beiß ich jo," lachte Alois und zwirdelte an den Bartspiden. "Hab sie ja sortreisen seben, den Atlen, den Jungen und 's Kind. Dast du nicht noch einen?"

Frau Barbara flieft die Gabel in den Boben und ging auf denn?" bu weißt, daß niemand daheim ift, worum tommft bu

"Beit ich einmat plaisbern möchte mit bir, gang megestört. Bon früheren Belten, weißt." "Was bu ju plaubern haft, bas intereffiert mich nicht!" Aber den Fifcher tiinnte en vielleicht intereffieren, melnft

Fran Barbara wechselte die Farbe. hundert Bilber ber Arnglie flogen durch ihre Seele. Ihr erster Gebante war wieder, ihn fortzujagen. Aber dann bachte fier er mird hingeben und bem

Dominit ergählen, daß — Was denn? Was tönnte er ihm denn ergählen. Etwas viel-leicht, das fie selbst gar nicht mit Bestimmiheit wußte, Aber war es für den guten Dominit nicht schon übergemeg, wenn er lest

nach fieben Jahren erft erfahren mußte, bag fie turg vorher noch, bevor fie in fein Saus tam, in ben Armen Biefes Burfchen ge-

egen hatter Eichnen entrang fich ihr, aber fie verwischte is wieder durch ein lautes Räuspern und warf den Kopf zurück. "So wird den Fischer genau so wenig interesseren, was du thm an Lügen erzählen willst," sagte sie spättisch. "Olala," machte er in singendem Con. "Ligen find es grad nicht. Wirst wohl nicht leugnen können des und jened Und in

tann dir noch von einer Stunde ergählen, in der du mit gabbet halt, obwohl du auch dem Brecht icon haft zejullen mulfen. "Das ift nicht wahr."

Freilicht Daft ja brei Wochen brauf icon hochzeit gemecht

Cin zorniges Funkeln kam in die Augen der Frau.
"Du Schuft," lagte sie verächtlich. "Das ich mit die einmaß etwas gehabt habe, das verstehe ich bente kaum. Ich weiß wus, das es mich reut is viel ich Kaur am Aopf dade."
Aber, aber! So zuwider din ich dir?"
"Ja, die in die Seele hinein."
Kun loderte Alois seine läisige Haltung Ein boses Funkeln

tam in seinen Blid. "Auf die Art und Weise fommft du nicht weit mit mir. Go mare beffer, bu marft ein bigeben freundlicher mit mir, Dann tonnt ichen fein, den ich mein Mani datte und dein Mann nichts erflibrt, was ihm die Augen öffnen tannie." In diesem Augenblick tem der tielne Dominik um die Ecke

gestilrmt, Gin wenig erichroden blieb er fteben, als er ben Mann

jah. Dmin fragte-er feine Mutter:
"Wo ist denn die Urfala und der Lothar?"
"Wit dem Bater find fie fort."
Bähzornig flamplie der Kleine mit dem Fuß auf.

Sied baben sie nicht mit nommen."
"Liegt ist immer in Bett, "bir die Conne hineinscheint."
"Liegt ichen recht, Rieiner," logte Alois freundlich, "Co ist niegends schöner als im Bett." Dobei musterte er den Anaben mit schorler Ausmerklamfeit. "Er sieht die ein blichen gleich." fogte er bann gu ber frau.

Barbara Brecht geiraute sich kaum zu aimen. Sie fühlte, daß die nöchten Wirden eiwas Furchtbares offenbaren würden. Da sagte der Blann schan gang nah an ihrem Gesicht:
"Lin bischen sieht er dir gleich und sonst dat er viel von mir."
Blässe überrann ihr Gesicht. Sie tonnte nicht antworten.

Hus dem Heimatgebiet

Vergütungen im Luftschutzdienft

Alfrung von Zweifelsfragen - Bebrs und Rfeibergeid Der Generalbevollmächtigte für ben Arbeitseinig bet im Ginvernehmen mit bem Reichominifter ber Luftlabet in einem Erlab au einigen Zweifelofragen fiber bie Gewöhrung von Bergatungen für ben Lufticongbienft Stellung

Bebraeld ist nicht zu zahlen, wenn Gefolgschaftsmitglieder innerbald des Betriedigrundlichkes lagermäßig unlergedracht find, also den Anflichundlenft innerbald der Arbeits- und Audnützte leiften. Zehrgeld keht jedoch au,
wenn fich die zum Anflichundlenft derangezogenen möhrend
des gesamten Anflichundlenftes ankerbald ibres Wohntanmes aushalten musten. Dies gilt auch für Rewohner von
Dienfigedäuden und Vetriedsgrundlichen (dandinseptioren, dankmeister, Vistiner, delaer usw.). Zedrgeld für
Anflichundlenft an der Arbeitsfählite in une an zahlen, wenn
die gewöhnliche Arbeitszeit durch den Anflichundlienst um
mindeltens drei Sinnden überschilten wird. Bei gehnfülndiger Arbeitszeit millen sich also unter dinzurechnung
des Tulrichundlienstes mindeltens 18 Aunden ergeben, um
einen Anspruch auf Zehrgeld zu rechiferigen. Das Zehrgeld keht ledoch auch dam zu, wenn amischen dem Arbeitslchluß und dem Beginn des Luftschundlenstes an der Arbeitskätte eine gewisse Zeilfpanne liegt.

R Leibergeld ist keis zu andlen, wenn dem Gesolg-Sehraeld ift nicht gu gablen, wenn Gefolgicafiamit-

Rleibergelb ift Reis gu gablen, wenn bem Wefolg-Aleibergeld in keis au gablen, wenn dem Gefolgschaftsmitglied augemntet wird, mit der Aleidung in einem für den Luftschundtenst bestimmten Raum oder in einem Betriedsraum au fölgene. Es in iedoch im allgemeinem midt du gablen, wenn besondere Beitwösse vom Betrieds auc Verfügung gekellt oder wenn bei lagermößiger Unterbringung die Ausildung der Luftschundtenkuflicht unter Aufentbalt im üblichen Schleiraum gestattet wird; in diesen Köllen dat die Gewährung von Kleidergeld zur Borauslehung, das ein Einsah aur tatsächtigen Schadensbefämplung erfolgt ist, der eine Kärfere Abushung der eigenen Aleidung verursächt bat.

An and Pothringer! Mie Bothringer im Meid werden dringend gebeten, ihre Auschriften sofort dem Reichbertova-anndamt Westmark Aeserat Lothringen, Reustad an der Weinftraße, Josef Bürckelftraße, mitauteilen. Gleichzeitig sossen and die Auschriften von besamten und befreunde-ten Lothringer sowie von softrunglichen Wehrmachts- und RMD-Angeborigen übermittelt werben.

Bie man Jeit sparen kann. Butter und Margartne werden für den Auffirtig wesentlich ergiediger, wenn man fie vorber sehr sähmig rührt. Weim Koden verkährt man mit Jett ivarsamer, wenn er flüsfig ansgelöst wird. Um das Hett von Euppen, Stelschäften und Bratentunken abiscopien au innen, giett man etwas faltes Baser au und läft es an innen, giett man etwas faltes Baser au und läft es an innen Greife Baser. Tag Cett das ist an der Oberlässe. finder Stelle lieben. Das gett, one ind an der Deernage ausgammelt, kann dann noch in anderen Gerichten verwendet werden. Bon allem Pleisch werden die angeren und durchwachsene Feitschickten ab- oder ausgelöh, klein geschnitten und andgebraten, um es ebenfalls noch für andere Spellem gebrauchen an können, Sprint beim Anbraten von Fleisch das Pett, so fixent man eiwas Salz hinein, damit es fich sofühler Stelle fteben. Das Rett, bas fich an ber Oberfläche

Rleine Ralenber Merfwurbigfeit. Ralenber find im Jahre 1046 eine rare Angelogenheit. Obwohl falt alle Tages-geitungen einen Bandtalender abgedrudt baben, ben man getungen einen Anderalender abgedruft gaben, den inan mir aufautlieben und aufaubängen braucht, vermist man, wie ichen im tehten Jahr, seinen Anligentalender. Wer nun noch zufällig einen solchen aus dem Jahre 1994 traendwo findet, iann lich damit sedr auf helsen; denn — die einzelnen Bocheniage und sogar die beweglichen Feste filmmen mit denen von 1945 überein,

Was man im Jedenar facu tann. Un einem febr gelöftlich Blat des Gartens konnen Steckswiedeln, Schalotten,
Echnitt- und Pflickfalate, Schwarzwurzeln, Wöhren, Krotten, Beterfilie nud Spinat in den Boden gebracht werden —
iedoch nur bei anhaltend milder Sitterung, Jedenfalls aber
fann man seine Samenvorrätz, durchieden, reinigen und, soweit möglich, neu beschaffen. In Tövle kann man auch ich on
Tomaten, krüben Blumenkoll, Treibfalat, Kreffe und Schuitfalat sowie Krübenblacht andsten, Dies kann auch in Tonichalen, in kleine Kischen im Zimmer oder am Mistbeet
erfolgen. Blad man im Gebruar faen tann. Un einem tebr go

Balb fprigen wir unfere Obfiblinme Das granbliche Bald sprisen wir unsere Consamme Das gründliche Durchfrieren des Erdbodens war die beste Bürgschalt für dessen Lockerung und für die Bernichtung der meinen tierischen Schädlinge. Da der Frost vielen vliglichen Schädlingen nichts andaben fann, ist dei frostreier Bitterung und fronfreien Boden eine Sortzung der Obstäume mit einem funserbaltigen Mittel und mit zehnvrozentigem Obstäumfarbolinenm unbedingt ersorderlich. Das Pflanzen von Bämmen und Sträuchern sollte bei offenem Boden forigesetz werden, deögleichen sind die Paumbänder und spfähle an jung gepflanzten Bömmen nochgnlehen, Manmarnberd an Gernanberd und der Rollen mit aller Lopungsterbe an Gernanberd und der Rollen mit aller Lopungsterbe an Gernanberd und der Rollen mit aller Lopungsterbe au Gernanberd und der Rollen mit aller Lopungsterbe au Ger aubeben und ber Rafen mit alter Composterbe gu fiber-fabren fowie die Cemifemieten gu ififten.

Unsere Beerensträucher. Die Johannis- und Stachelbeerbraucher fann man im laublosen Zuftand viel beffer iberfeben. Die an dicht oder auerstebenden alteren Triebe ind bei froftreiem Weiter mit einer icharsen Schere unmittelbar über dem Woden beraudzuschneiden, damit die füngeren Triebe fich bester entwickeln können. Auch Decken aller Art können sein noch geschnitten werden, sobald das Weiter gutforechend ist.

WAFFEN GEGEN KOHLENKLAU:

Die Liftklappe

Durch Klappe, Schieber oder Aschentür strömt bei Ofen und Herd Verbrennungsluft zu unseren kostbaren Kohlen. Dort lauert Kohlenklau. Darum: Ganz auf nur beim Anheizen, dann aber nur noch so weit, wie das Feuer es verlangt!



Menberungen im Felbpoftverkehr

DRB. Berlin, 9 . Febr. Im Boftverfebr von ber Heimat aur Front werden ab sofort private Feldpostsendungen eins schließlich Zeitungssendungen jeder Art, also auch die Zeitungssendungen der Berleger, an Empfänger mit Feldpostsnummer aus Transportgründen bis auf weiteres nur noch bis zum Gewicht von 20 Gramm besördert.

Im Berfebr bon ber Front gur Beimnt verbleibt es bet privaten Geldposisienbungen von Absendern mit geldposinum-mer bei den bisberigen Bestimmungen.

Im sonftigen privaten Helbpotiversehr, also bei Senbungen an Webrmachtangehörige und ihnen gleichgestellte Bersonen mit offener Anschrift, b. h. bei Genbungen ohne Acidvollnummer, sowie bei ben von ihnen ausgehenden Sendungen finden die gleichen Einschaftungen wie im zwielen Boswersehr

Cenbungen, bie nach biefen Borichriften nicht aufälfig finb, geben an die Absender gurud, Etwa verwendete Rulaffungs-marten werden nicht ernatiet. Für Dierftsendungen treien in feinem Falle Einschrünkungen ein.

Ausgleich für nicht erhaltenen Urlaub

DDB. Berlin, & Febr. Infolge ber Ende August erfolgten borläusigen Urlandssperce sonnte ein Teil der Gesolg-schaftsmitglieder den ihnen zustehenden Erholungsursand ganz oder zum Teil nicht mehr erhalten. Eine Anordnung des Generaldevollmächtigten für den Arbeitseinsab vom 26. Ja-nuar 1945 fieht jeht vor, daß diesen Gesolgschaftsmitgliedern innerhalb von drei Monaten noch Ablauf bes Urlaubsjahres zum Ausgleich ein Betrag in Söbe des Urlaubsgeldes für die sum Ansgleich ein Betrag in Höbe des Arlaubsgeldes für die nicht erbaltenen und noch nicht abgegoltenen Arlaubstage zu zuhlen ist. Dierbei ist von dem Arlaub auszugeben, auf den das Gefolgschaftsmitglied im Rahmen der früher angeordneten Arlaubsdeschränkungen einen Bechtsanipruch gebabt ditte, wenn die vorläufige Arlaubsderre nicht eingeführt worden wäre. Wenn sedoch der Jahredurlaub — abgeschen dem dem Fusapiralaub für Schwerbeichädigte und für Indaberinnen des Ehrentreuges der deutschen Antier — die Dauer den 18 Arbeitstagen oder Werstagen übersteigt, sind die daritäte hinausgedenden Tage bei der Bemestung des Ausgleiche nicht zu berücksteen.

nicht zu beridfichtigen. Weitere Einzelheiten find ber Anordnung zu entnehmen, Die im Deutschen Reichsanzeiger und im Reichsarbeitsblatt ab-

Mabel merben Stationsgehilfinnen Bauhrufung am Bethenheimer Rreisfranfenbans

NSOL Kürzlich legten mehrere Mäbel aus bem Gaugebiet, bem Reich und von Ring bie Stationsgehillinnen-prüfung am Deibenheimer Kreistrantenhaus ab. Die Nöbel wurden während ber viermonatlichen Ausbildungszeit in ben vraftischen Arbeiten unterrichtet; des weiteren genoffen sie theoretische ärzellstes Wissen und wurden mit Fragen der nationaliozialikischen Weltanischauung betreut. Frau Oberin Seidensbinner wohnte der Abschlusprüfung bei und brücke live Anexsennung für die Leiftungen der Brüstinge ans. Alle Misdel werden vom NS-Neisbinnd dentischer Schweiter im Mut für Volfswohlfahrt der MSDAB eingestellt und

meistentells als Gehilfinnen bei Gemeinbeschweftern verwen-

bet. Bei Stationsgehilfinnen Kursen, die in dieser ersten und einzigen Ausbildungsftätte des Gaues in Seidersbeim durch-geführt werden, wird fein Unterrichtsgeld erhoben, die Keil-nehmerinnen bekommen vielmehr Zaschengeld niw. Auch wird bei nachträglicher Ausbildung als Jackichweiter die viermona-tige Ledusgelt angerechnet. Ausfunft geben überall die Meinter

Tapfere Warttemberger

Das Dentiche Areng in Wold murbe im Monat Dezember 1944 an 31 Gauangehörige, die im Gen Würftem-bergehohenzollern beheimate ober geboren find, verüsben, Uns dem Kreis Calvo ift Lentnant Karl König and het-renalb-Aichenhütte, in einem Gebirgsigger Regiment, mit biefer hogen Andzeichnung beforiere worben.

Ehroniafol des Alters

11. Februar 1945: Guliav Song, Bauarbeiter, Milbhab,

.... Dies, meine Freunde, find Die Aufforderungen, welche Die gegenwärtige Beit an und macht. Stebe jeder auf feinem Boften und weiche nicht Salte fich jeder frifd und grun im Gefühl ber großen beiligen Arafte, bie ihn beleben."

"Der Mut fann bemienigen niemals fehlen, ber gang bon bem großen, geweinsamen Zwede burchbrungen ift und ihn gang zu bem felnigen gemacht hat!"

"Laft und, um unferen Mut zu fichern, auf alles gefaßt, auch baronf, unmittelbar alles, Haus und Herb zu verteibigen ober au röchen!"

Friedrich Ernft Daniel Schleiermacher.



Eisen aber ist wichtigster Rohstoff für die Front. Daher alle Maschinen und Geräte pfleglich behandeln, entrosten und mit Schutzanstrich versehen.

Borübergehend keine privaten Reifen mehr

ben wir Menichen uns faum bewußt. Wir gewöhnen uns fehr femell baran aub nehmen fie bann als fo felbstverständlich bin, bağ wir uns feine Bedanten mehr darüber machen. So war es auch mit dem Berjonenverfehr ber Reichsbahn. Wer bon und hat jemals baüber nachgedacht oder fich gar die Mübe und bat jemals daüber nachgedacht oder sich gar die Mübe gemacht, dies durch Bergleich der Kahrpläne iestankellen, daß die Keichsbahn noch weit die in das sechste Kriegsjahr hinein täglich so viele D- und Eiszige laufen ließ, daß damit fast der friedensmäßige Stand gebalten wurde? Gewiß, zu den Keitzigen und in den lehten Monaten allgemein war das Reisen kontingentiert. Waren aber nicht die Bestimmungen hierüber sehr mild und wurden sie noch dazu nicht sehr großzügig gebandhadt? Krastisch war es doch so daß viele von uns in den rückliegenden sins Kriegssahren weit öster die Eisendam benutken als semals zuvor im Krieden. Und so berrichte benutten als jemals gubor im Frieden. Und so berrichte bann auch in den Lügen jene befannte drangvolle Bille, die wir so ost verwünsicht... und bei der nächsten Reise doch vieder auf uns genommen haben, well... ja, weil wir eben

reifen gu muffen glaubten. Es foll nicht bestritten werben, bag biefen Reifen faft immer ein menschlich verftandlicher Anlag gugennde lag. Aber, Sand aufs herz, find wir mit unferen Reisewunschen im Kriege bieber nicht etwas weit gegangen? Und waren unfere tien, die wir und unter Aufwendung fo zahlreicher Urque mente genehmigen ließen, wirklich immer is dringend und is undermeidbar, daß wir sie vor unseren Soldaten, die an den Fronzen auch für unser Leben und für unsere Existenz töglich

und filindlich ihr Leden einsehen, verantworten konnten?

Bie dem auch sei, diese Wochen und Wonate, da das das schiedsal unseres Volkes und damit auch unser eigenes ente schiedsal unseres Volkes und damit auch unser eigenes ente schiedsal unsere Volkeden wird, berlangen nun von uns den totalen Vere schiedsal bewahren zicht auf alle brivaten Reisen, damit jede Lokompe damit für im mer tive, jeder Wagen und jeder Eisenbahrer allein und aus.

Der Annehmlickleiten und guten Seiten des Lebens wer-wir Menschen uns saum bewußt. Wir gewöhnen uns sehr dell daran aub nehmen sie dann als so selbstwerdändlich hin, wir uns seine Gedanfen wehr darüber wachen. So war wir uns seine Gedanfen wehr darüber wachen. So war auch mit dem Zersonenversehr der Reichsbahn. Wer von hat iewals deiter nachendert oder sich auch nie kann der keinen Kaum mehr. Die Front wirde wied von hat iewals deiter nachendert oder sich auch nie kann der keinen kaum mehr. Die Front wirde von freben, wenn die Beimat and jest noch erhebliche Telle uns ferer Bertehrstapagität verbrauchen würde, die nicht unmittels ber unserer Berteidigung gegen den Ansturm der Heinde zugute kommen. Diesen Gegebenheiten trägt die fürklich veroffentlichte Anordnung Rechnung, das der De und Eilzugverkehr füllgelegt und die Benuhung der Bersonenzüge auf eine Entfernung von 75 Kilometer vom Bohne oder Arbeitsort aus beschränkt wird.

aus beschränkt wird.
Der einzelne mag diese Mahnahme als hart empinden. Ihm sei gesaat, daß England schon vor über einem Jahr, als es die Indasion dorbereitete, den gesamten Reliederkehr noch schärfer gedrosselt hat, als wir es jent tun. Das de Egulle-Frankreich dat seit dem ib. Januar de. Is soner den gesaulle Frankreich dat seit dem ib. Januar de. Is sopar den gesamt ein Bersonenberkehr stillgelegt. Glanz zu schweigen den der Sowjetunion, wo die weit überwiegende Masse der Bedikerung schon im Frieden an Reisen überhaubt nicht zu densem wagte, und wo seit Beginn des Arieges auch der ledte Ariebeseines mit unseren Mahhaden dergleichbaren Reisereicht ausgegeben ist. Bei Licht heleben, liegen die Indas aufgegeben ift. Bei Licht befeben, liegen bie Dinge alfo fo, bag wir erft jett au einem Bergicht genotigt werben, ben unjere Reinde aum großen Teil ichon lange auf fich genommen baben. Wir haben mithin allen Grund, der neuen bor il bergeben ben ben Beschändenis entgegenzubringen. Dabei können mir die Gewistbeit haben, bağ fünftig jebes rollenbe Rab und jeber rauchenbe Lofomativiciornfiein bem Siege bienen werben, ber uns vor bem Schicffal bewahren foll, von unferen Reinden vernichtet und damit für immer unferer gehobenen Bebensgewohnheiten

Unfere Rleinen und ber Winter / Gine Antwort auf verschiebene Anfragen

folgender Beröffentlichung verschiedene Anfragen mehrerer Nutter aus dem Gan einwal grundsählich beautworten. Jede Mutter weiß, daß ihre Kinder im Winter mehr Arbeit verur-sachen und mehr Sorgialt beanspruchen als im Commer. Wir wollen und einmal überlegen, was in dieser Richtung alles zu beachten ift. Man macht es fich zur Regel: außer bei Rebel ober Sturm sollen Kinder seben Allers ieden Zog eine zeitoder Sturm sollen Kinder seden Alters seden Tag eine zeit-lang drausen sein. Die etwas größeren Kinder bewegen sich bei ihrem Spiel und mit den Kleineren geht man spazieren, obgleich dies im Grunde eine unnatürliche Beschäftigung und nur Rotbehell ist, die man ein wenig angenehm zu würzen verluchen muß. Ob die Kinder spielen oder od sie mit und spazieren gehen, immer missen wir beim Drausensein im Winter darouf achten, daß die Kinder nicht durch Stehen oder Sisen zu sart abgefühlt werden. And diesem Grund ist reichlices Bewegen notwenbig.

liches Bewegen notwendig.

Wichtig ist auch eine austelchende Kleidung. Auf warme lange Trainings oder Schneedolen können wir dei der Kälte kaum verzichten, dumal wir vielleicht deute nicht immer erreichen werden, daß die Füße warm und trocken bleiden. Wenn aber die Beine mit ihrer großen Oberfläche don oben bis unten aut warm gebalten werden, schoden horisbergebnd kalte und selbst nasse Füße nicht, solang sie in sändiger Bewegung sind. Wenn nicht geradezu sihirische Kältegrade berrschen, also die Ziehe oder Zehen nicht erfrieren können, schaden bewegte talte Füße dem Allgemeindelinden ebenschen pie kalte Hüße dem Allgemeindelinden ebengen pflegt. Anders ist ed, wenn die Küße sillgebalten werden; dann wirft sich die Kälte schäbigend auß. Es ist eine Ersahrung, daß undewegte, nasse, kalte Füße Erkältungen der Altmungsorgane, der Riere

RGG. Das Gauamt für Bollegefundheit will mit nach- | und ber Blafe begunftigen. Als Bichtiges muffen wir alfo, wenn bie Rinber braufen find, für Bervegung forgen und fowie bie Rinber in bie Wohnung gurudfebren, ihre Schuhe und Strümpfe audziehen, was auch im Anterese langer Er-haltung des Schuhwerts wünschendwert ist. Sind die Küße gut frottiert, was die Kinder selbst lernen müssen, und durch reichliche Zehendewegung wieder warm geworden, dann müs-sen trodene Strümpfe und ein anderes Baar Schuhe oder Handichuhe angezogen werden.

Wenn das Kind draußen gut warm augezogen sein soll, so mich ebenso daranf gegehetet werden, das das Kind im ge-heiten die kenso daranf gegehetet werden, das das Kind im ge-

so muß ebenso daranf genchtet werden, daß das Kind im gebeigten Zimmer nicht zuwiel Aleidungsfünde nur dem Leide bat. Warm und troden soll es sieb deim Kontrollgriff unter die untersten Hüllen ansühlen. Warm und sendt bedeutet, daß die Kinder säwigen und zweiel undaden. Oberkörver, Arme und Beine sollen sich etwad kübler ansühlen als der Unterförper. Zittern, blaue Lidven, ungetoöhnliche Vilässe zeigen mangelbaste Belleidung an. And wenn die Kinder stuhzeitig unlustig von draußen dereinsommen und erflären, sie bätten kine Lust mehr, sind sie däntig nicht warm genug angesogen, was man durch Kontrollgriffe leich sessiellen sann. Biele Anginen und andere Sollsertrankungen kommen dahnen. Biele Ainginen und andere Haldertrankungen tommen baburch zustande, daß die Mütter ganz besonders den Sals des Kindes zu warm einvacken. Der Hald soll abgehärtet werden und nicht immer so sest eingewickelt sein, daß die Daut serden und nicht immer so sest eingewickelt sein, daß die Daut serdet ist und dadurch wehr geschädigt wird als geschildt. Keine Verweich-lichung dagegen bedeutet es, Kindern, die in ungebeirten Räumen in durchtältete Betten gelegt werben, diese vorber angu-wärmen. Die fleinen Körper brauchen sonst zu lange, bis sie genilgend Wärme nm sich verbreitet baben.

1 or den Wert nud die Wirkung des Schnees

Im altgemeinen weiß man bom Schnee, bag er einen au Worn fallt, barftellt, für bie ber Wartner und Mouer bis in ben Sommer binein febr bantbar find.

Bas ein Mingel an Binterjeuchtigfeit g. B. far bie "füte, ihr ben Conanian und für die Grnte bedeutet, bab und ihren alligernten gur Genuge bewiefen. Und ber tepte Binter bat, bejonders in feiner erften balfte, bem teuchenartigen Auftreten ber Manfe nur beshalb Boracreguet begib. geideneit bat.

Det Wert bes Concee ift aber auch noch anderer Urt. Co fdigt er ben Boben und bie Wemachje bee Freilanbes gegen fratte grofte, wie fie g. B. im Binter 1929 fo verbeerend auftraten. Er verhindert ferner bas raide Muitauen ber imolge etwarger Wachtfrofte erftareten jungen Camirne ufm. burch Die im Nanuar bis Mars fcon emplindich mirfende Conne, die in der Reael dem ichnefojern man bie nicht rechtgeitig mit Laub ober Dedreis Egeidigt begm. ichattiert bat.

Del weiteren verhindert ber Schnee bie Mubftrablung bee Bobene und halt baburch prattifch bie Barme gurud; baber feine pitangenichitbenbe Eigenichaft. Das tann man 4. 8. febr gut an ben Wintergemffen und an ben immergritnen Beden (Mabonien, Tarus, Thuja ufm.) febr beutale fie nicht mit Schnee bebedt find. Daber find auch die Bilangenteile in ber Rabe bes Bobens noch frifch grfin, mabrend bie oberen unbededten Teile braunrot er-

Die neueften Untersuchungen baben ergeben, bag beim Muttauen des Schnees 75 Brogent in Die Erbe einbringen, mabrend vom Megenwaffer nur 7-8 Brogent dem Boden erhatten bleiben. Das Schmelamaffer fidert affo viel tieter in ben Boben als bas Regenwaffer, was fich im Com-mer recht ipfirbar auswirft. Das Sprichwort "Schner-reiche Binter, gute Commer" besteht beshalb feit alters-

Daft ber Schnee auch die Buft, befonbere in Induffriegebieten, reinigt, ift eine befannte Latfache, und oiefe Reinigung bebeutet andererfeits auch eine Dungung fur bas Unnd; benn neben ben ungahligen Ctanbe, Roblenund Rufteilden fommen noch Dampie und Schmefelfaure, ferner Ammoniat, bas im Schnee fibrigens viel mehr enthalten ift ale im Megen, und andere Stoffe mit herunter bie bem Boben und ben Bliangen nihntich find. Deshalb ift g. B. Die Buft nach einem Schneegefiober befonbere flat

In einer Grofftabt, bes Inbuftriegebiete murbe fibrigens burch Untersuchungen feftgeftellt, baft in einem Biter geichmolgenem Schnee 5 Gramm Roblentellchen enthalten find; gemin eine grandliche Buftreinigung, bie in biefem Galle jeboch ben Menichen berbaltnismäßig größtren Borteil bringen burfte ale ben Bilangen.

Volksopfer - Sonntag 11. Febr. lekter Annahmetag

Was tun bei Brandwunden?

Die Erfte Gilfe bei Berbrennungen und Berbrühungen tann nicht immer vom Arzt ober bon einer voll ausgedilbeten hilfstraft geiestet werden; vielfach nuch fie don Laien durchgelibrt werden. Aber auch dann soll diese erste Behandlung möglicht wordenähig sein. Sie darf auf teinen Hall die weitere richtige Behandlung erschweren oder numöglich mochen,

Es ware richtiger, von "Brandwunden" ju fprechen als von "Berbrennungen", um ichen baburch jum Ausbruch ju bringen, daß Berbrennungen und Verbruhungen, wie jede anbere Bunde, keimfrei behandelt werden muffen. In Brandwunden bringen sonst leicht Krantheits- und Eiter-errever sowie die Erreger des Mundharrirambies ein. Errobe, oberstämliche Verunreinigungen der Prandwunden

ertobe, oberftamitige Sernareinigungen ver Iransbullichen Stelcherzeiten, Solzsiilide, Midriel, Erde usw.) werden am besteint einer Jinzeite oder einem Svatel entsernt, wenn dies leicht möglich ist (Instrumente milfen sauber sein, möglicht feimfreit). Schwieriger zu entserneude Berunteinigungen werden nur durch den Arzt beseitigt. Das furze Abspillen der Wunde mit gang dunner Lösung den übermangansaurem Katl (f. weiter unten) ist zu empfehen. Verwiesen mit entselnen der Westerneuten aber bereitigt wie eine Berunfen oder Westerneuten aber bereitigt wie der Westerneuten aber bereitigt wie eine Berunfen oder Westerneuten aber bereitigt wie der Westerneuten aber bereitigt wir der Berunfen oder Westerneuten der Berunfen wir entselnen. floti (f. weiter unten) ift zu empfeblen. Betupfen ober Beptifein der Braudwunden ober ihrer Umgebung mit entfelmenben (besinfigierenden) Mitteln wie Alfobot ober Jodinktur
hat zu niterbieiden, Auf die Wunden wird ein fei mireler
trodener ober feuchter Berband gefest und reit
ioderen Bindentouren gebalten. Die Stellen des Berbandmaterials, die auf die Bunde gelegt werden, dürfen nicht wit ben Fingern berührt werden. If feimfreies Berbandsunt nicht vorbanden, fo werben gewalchene reine Tafchentucher, Gervieten, Sandtucher ufm, als Berbandmaterial benubt, Gehr wedmagig find fenchte Berbande; fie mirlen fuhlend, ichmerglindernd und tieden nicht so leicht an den Brandwunden an wie ein trockner Verband. Am einsachsten ist die Ansendausschen ist die Ansendausschen ist die Ansendausschen ist die Ansendausschen ist die Lösung der nur schwach rosa sein; einige wettige trissolle genigen auf i Liter Wasser. Ist sein seinstelle und die Ansendaussche Liter von der Rechangen gestigen auf gefochtes) Baffer vorhanden, fo tann ohne Bebenfen Leitungsmaffer benubt werben, Un Stelle ber borgeschlagenen Lofung von bunnem über-

manganfaurem Rall tonnen auch Sprozentiges Borwaffer, 5-bis ihrozentiger Allobol und abnitide Lofungen bermanbt werben. Werben bie feuchten Berbanbe troden, fo find fie nicht abzunehmen, sondern burch Aufträuseln und Aufglesen nen ausufenchien. Jeder Berbrannte, besonders bei großen ildenthalten Berbreinungen, ift möglicht schnell der ärzilichen Behandlung, am besten dem Krankenhaus zuzuleiten. Brandblafen finden bei der erken Stifeleiftung feine be-

Brandblasen finden bei der erften Hilleleitung teine defondere Berücklichungung: od offen oder noch geschlossen, sie
werden unangeialtet in den Verdand mit dineindezogen.

Balden, Oele, Puder sollen det der ersten
Behandlung nicht berwendet werden, ausgenommen dei Keinen Brandwunden. Sie verdindern besonders det
lächenhaften Verdrennungen die richtige Weiterbedandlung.
Die Gesahr der Entstehung von Brandwunden durch
Khospbor wird biellach weit überschätzt. Die diederigen
Ersahrungen haben gezeigt, das Hospbordrandbunden, d. dass Verdreunungen, die daren Ebospbor bervorgernien sind,
wiel seltkner porkonungen als allgemein angenommen wird. Die biel feltener portommen als allgemein angenommen wird. logenannten Bhospborbranbbomben enthalten nur eine berbalinismäßig fleine Menae Phosphor, ber lediglich zum Ent-zünden der eigenstichen Brandmasse dient. Meiner Phosphor oder Bomben, die eine größere Wenge reinen Phosphor ent-balten, sind im Lufistieg bisder und zum Einsat gesommen. Es ist auch saum damit zu rechnen, daß dies geschiedt. In den seitenen Källen, in denen eine Brandwunde tat-lächlich durch Bosdbor bervorgerusen ist oder der Berdacht

vegent, das uhosphor in der wunde jein tonnie, wito die Brandtpunde genau so behandelt wie jede andere Brandtombe and. Die Ersahrung bat gezeigt, daß berartige Wunden bet richtiger Behandlung ebenso schnell und gut beilen wie gewöhnliche Brandwunden. Wichtig ift, bas die der Bunde oder der Bundumgebung noch andaftende, aus Brandbomben stammende Brandwasse möglicht schnell mit einem Holzspatel, einem Lösses, Aufgerrücken u. dergl, entfernt wird. Dann wird ein dicker, sebr seuchter Lerdand auf die Bunde gelegt, der

immer wieber nachgefeichtet werben mußt. Die Berleblen find möglichft bald folden Siellen guguführen, an benen Mergie ober ausgebildetes Silisberfonat vogbanden find, die bie weltere Behandlung übernehmen. Sier mirb ble Bunbe, wenn tatfacilich Phospbor barin ift, mit einer Sprozentigen Lölung von Rafriumfarbonat (Dobbellobsenlaures Natron) gelpult, woburch ble Schmerzen ichnell gelindert werben. Die Anwendung anberer Mittel gegen Phosphorbrand. munben, bie im Sanbet fertig fauftich find ober felbft bergeftellt werben follen und bie meiftens Supferfulfat enthalten, ift unnölig und zwedlos, bei unzwedmäßiger Zusammensehung und Auwendung sogar schädlich. Es bat sich gezeigt, daß die Anwendung bon Aupsersussat gegenüber ber geschilderten Be-handlung keinersel Borteile bletet,

Die Pfeife ohne Tabat

Re.

長向い

mamba

Biel

Rinks

negg

geften

921 9

Bie in ber Giogeit - Damale ranchte man Onflattich

Da iff gar mancher feit in Berlegenbeit, womit er sein Pfeischen ftopsen soll. Der Tabat ilt snapp geworden. Aur die wenigken waren in der gläcklichen Lage, sich ein Dunend Stauben augubauen, so dah sie nun "Gigentune" augumen können. Andere machen jeht ihre Studies au demischen Kräutern- und Blättern. Zu ihrem Erstaunen sieht die Sandstrau manches Vädichen Kräutertee in weiter Ausgestellen Bedaufern. Ausgestellen Leber Mauschen oder weniger blauem Bunft aufgehen. Jeder Rancher ichwort auf feine Milchung. Der eine batt es mit Abstenblättern, die er einen laugen Sommer über gesammelt bat, der andere erachtet Pfelfermingtee in der selbsigedrechten Ligareite für gang annehmbar; alle find fich aber darliber einig, dah Tabat doch Tabat beebeit.

Dabei haben untere Vorlabren icon am Andgang der Eidzeit gerancht. Man het Pleisen der alten Kelten ans gebranntem Ton oder Pletall gefunden, die unieren früheren Tonvieiten sehr ähnlich find. Selbst der lieine Knopf am unteren Ende des Pleisenkopfes sehlt nicht. An Dothingen wurden det Ausgeschungen medriach deroringe Tonvisieiten zu Tage gesordert. Dabei batten die Kelten bestimmt keinen Tadak. Wir wollen und gar nicht auf den Streit einlassen, wer das angenehme Krant durch nach Ferntreich gebracht hat, od der in dem französischen Städt den Angerlabrt dei den Andonierne bedeimarete Mönch Thevet, der es auf einer Vligerfahrt dei den Indianern kennengelernt katte, oder der französische Gesande in Lindson, Jean Aleot, Lehterer ist sedensalls über den Indianon, Jean Aleot, Lehterer ist sedensalls über den Tadak in die Geschichte eingengen Bon Thevet zengt einzig ein Strabenname in einer englien Seinnet; beide Mönner aber keiten um die Mitte des 18. Kohrbundert, als die Keltenvseisen Ichan lönnft im Schutt der Fahrtausende verborgen waren. Die langft im Schutt ber Jahrtaufende verhorgen waren, Die alten Pfeifen haben einmal in der Eiszett gegnalmt. Ge-itopft wurden fie mit den getrodneten Blättern des Suf-lattichs wie auf einem archiologischen Ronarch, der unter dem Borfit des berühmten Birchow vor einer ftatilichen Reihe von Jahren in Bleb abgehalten wurde, ein Mann der Biffenichnft fellellen konnte. Tabaköpleisen ohne Tabat find o'fo nichts Blenes.

Neuenblirg, den 9. Februar 1945 Todesanzelge

Nach kurzer Krankhelt verschied heute frilh unsere gute Multer, Schwiegermutter, Großmatter, Schwester, Schwägerin

Christine Wirth

im Alter von 71 Jahren

in tielse Trauer: Die Kinder und alle Anverwandten. Beerdgung Dienstag nachmittag 3 Uhr.

Nenenbürg, 10. Febr. 1945

Danksagung

File alle froundt. Anteilnahme beim Heldentod meines lieb. Gatten, unveres guten Schwiobnes Oberfeldw. Fritz Dauth sages wir berzt. Dank. Die Gattin Hanne Dauth, Familie Adolf Ackermann.

Höfen a. Enz. 10. Febr. 1945 Danksagung

Für die mir anläßlich des schweren Verlustes durch den Tod meines Mannes in so überreichem Maße dargebrach-

ten Boweise der Teilnahme und Freundschaft sage ich

Addia Commercil.

Stadt Calm. Der am 14. Bebr. 1945 fällige Biehe und Schweinemartt

findet micht ftatt,

Calm, Den 7. Jebr. 1945.

Der Bargermeifter.

Verschiedenes

Annahmeltellei Raninchenfelle: Frin Bifchoff, Renen-blirg, Bahnhofftr. 13, (Café Bun)

Bettfedern gegen Begug-

ichein Beferb. 3of. Chrifti Radif.

(B. m. b. 3)., Cham i. Walb (13 a).

Bo fann kriegsgeschäbligte illeb-tige Saus- und Geschäftsfrau, aufangs 50, mit Töchterden in

einem frauentofen Saushalt eine

gute Belmot finben, Innehote

unter Rr. 335 an bie Engiller-

Ber fafet in nachfter Beit nach

In ber Engialergeichaftsftelle.

Mer möchte Aubenhofen,

Bubenhemden und Schlafona genäht baben? Bemerbungen

Polt-Schliehinch 14 Wilbbab.

ftrom gegen Berren- ob. Damen-fibergangemantel zu taufdien, Bie erfragen in ber Engtaler-Ge-

maidine eoti. Aufgablung ober

mob. Damenwintermantel, Gr. 42.

Suche Rabio, 220 Bolt Gleich.

Grankfurt a. Main und nimmt ein Baltetchen mit. Bu erfragen

geichaftsftelle.

ichäftslielle.

Gottesdienste

Connactiiche Wottesbienite Sonning Citomibi, 11, Jebruar Renenbling. 8.45 Uhr Chri flenfehre (Sohne). 9.45 Uhr Bee-bigt (Gemeinbehnus). 10.45 Uhr Rinberlieche. Dienstog 20 Uhr Arlegsbetftunbe.

Walbrennach. 14.30 Uhr Predigt

Servenath. 9.30 Uhr Rinber gottesbienft (bei Alarm um 14 Uhr). 10:30 Uhr Predigt, Teil-nahme ber chriftenlehrpflichtigen Sohne (bei Mlorm nach entwornung, fpäteftens 11.15 Hhr oder bonn 15 Uhr).

Methobiltengemeinbe Sonntog, 11. Jebe. 9 Uhr Regen-burg. 9-45 Uhr Calmbady, 10 Uhr Grafenhoujen, 14 Uhr Arabach 14 Uhr Sofen. 14 Uhr Diten-

Rathallide Bottesbienite Sonntog Quinquagel. 11. Jebr Renentilleg. 7.15 Uhr Grüb meije. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Brebigt 14 Uhr Andacht. Secting 18:30 Uhr Rriegsanbach

Fernager tigo Mande ATA. ATA ift ber bewährte Gelgigen Dausarbeit. Dalten Gie ATA immer griffbereit am Spillftein, Bergeftellt in

Gleichstrom, fpielbar, geg. Bolks-empfunger, Wechseistrom. Schraft Calmbad, Wilbbaberftr. 84.

Tauldie Menbe-Bolhsempflinger

Bolfsempfänger, 110 Bolt, Wechseltrom, zu tauschen gesucht gegen anberen mit 220 Bolt, Bleichftrom. 3u erfragen in ber Engtaler-Geschichftsfielle.

Zaulch! Geboten broune Leber-Aicientufche etwa 40×60 cm jowie Einkaufstafche, Gefucht 6 > 9 Rollfilm - Foto - Apparet. Angebote unter De 336 an bie Engtoler-Gefchaftsltelle.

Taufche gut erhaltene Rongertgither ober Frachangun gegen ein Boar Damenleberftiefel, Gr. 37 ober ein Damenfahrenb erfrogen in ber Engidler-Befchäftnitelle.

Zaniche Bierbeteppich, gut erh. graen ein Paar Damenidmitritiefel, Griffe 39 ober ein Baar Derrenichnitritiefel, Gr. 41 ob. 43, fragen in ber Engtalergeichaftelt

Berfaule ober taulike aram Schlochtziege eine junge Bucht-gege, rebforbig, vom lehten Friibiobr; einen 3/4 PS Motor, 220×380 Boft, neu, gegen 2-3 PS Motor, afelde Spannung, taufche auch Didiriben ein. Br. Mitidele, Mibble, Belbrennach.

Auto-Blane verloren von Birkenfelb noch Grafenhaufen Abaugeben bei Frau Schnittle Birhenfeld, b. Rothaus.

Serrenarmhanduhr in Wildbab in ber Bannerftr, bis gum Rurfaal von Fronturlauber verloren. Der ehrliche Binber mirt gebeten, biefelbe gegen nute Belohnung i. Mildeeldoft Ginthe ner ober in ber Engialerneichlifts-Stelle Bilbbob abaugeben.

MISSHertes Zimmer m. Frühftudt von alterem Deren in Gofm bady ober Umgebung gefucht Ungebote unter Dr. 329 an bie Engialergefchättsftelle.

Bute Rus und Johrluh, 30 Wochen telldilg, fest bem Berhauf aus Wilhelm Burble,

Gin Baar Bugochfen 33 3tr. fdmer, fest bem Berkauf aus Briebrich hartmann, Michelberg Rr. Calm, Tel. Reumeiler 78 Sehaten eieg, weihes Tatt-Braut-kleid, Gr. 42, mit Kranz und Schleier. Gefucht Reiselchreib-

Gute Simmentaler Ralbin ichmerften Schlage, neumelkie non guter Abstammung, fei umftanbehalber bem Berhauf aus, Albert Durr, Calmbach, Bermig 580, Angebote unter Dir, 334 an bie Engiller-Geichalfteftelle.

Geschäfts-Anzeigen

Rrant fein ift tener! 200 belfen! Berlangen Gie unver-Multidrung. Bereinigte Rranken-perlicherungs - M. Stuttgart, Sohe Strafe 18.

MAINEMA, die zwedmäßige Cauglings. u. Aleinfinder. nabrung ift nach wie bor erhälflich, Gie befommen es auf Rarten für Rinber bis bu 6 Jahren. Auch in ber Stranfenpflege tft 200 a i = aena ein guter Selfer, es wird von unferen fleinen Batienten aut vertragen, weil es nahrhaft und bor allem leicht verbaulich ift.

3 3ahnpuh-Gehote: 1. Mur menig "Rofobont" mit nicht gu naffer Burfte entnehmen, 2. Centrecht bürften und gut nochfpulen 3. Regelmäßige und por allen abenbliche Pflege m. "Rofobont" Das erhalt bie Jahne gefund und bewohrt auch por Monen Hörungen. Stofobont Bergmann

Wer eine "VAUEN" hat, Hebt slal Seute ift fie ein fleines Wertfille — jeht gibt es feine Renbelieferung mit "Bau en " Breifen. Wir fönnen nur raten, "Bauen" pfleglich zu behandeln: Rach jedem Rauchen die "Bauen" Bfeife erft austrodnen laf. fen und Robf und Mund ftild immer gut reinigen -fo ift ber Genuß größer, Reinigen bedeutet aber nicht Linstlopfen auf einem har-ten Gegenstand! Befter auch mal die angeseite Kruste vorsichtig ausschaben. Wir rosen mit Bedacht bier zur liebevollen Bilege, ba wix Meparaturen Bauen" nicht vornehmen tomen ... auch neue Bauen" - Bielfen gibt ce erft nach bem Siege wieber! "Bauen", Mirnberg.

Um Arbeit, Zeit und Geld zu sparen, gilt es, ben hojtaren Ernteerirag von Gar ten und Geld por Schaben au bewehren. Ein unbedingt ficheres Mittel gegen die verbeerende Schnedenplage berbetrende Schriftenplage ist das betrährte "Becotot" Es wird seit Jahren von Gärtnern und Bartern "re-folgreich angevorndet. Sie erhalten das Präharat in den guten Hachzeichästen. Riehle & Kleineche, Kentlingen.

G-Tabletten u. M-Packung. Der Unterschied ift einfach, er entipricht bem berichiebe nen Berwenbungsaweit: Gilfeltoff . Gaecharin . G . Te bletten find bum Rachfüßen bon falten und warmen Getränfen bestimmt, währenb ber Ariftall-Gunftoff ber H. Badung füre Rochen und Baden vorgefeben ift. Bon beiben Gorten genugt aber jeweils ein Hauch, weil ihre Sühkraft ja riefengrod ist.

Flach zusammengelegt nimmt bie leere Camelia" Badung wenig Blat ein. Es ift bringend notivendig, Die leeren Schachteln guridgugeben, bamit Robfioff gefpart wird und eine unwür-Damenbinden find feine Mangelware, auch wenn "Camelia" burch Bertei-lungsichwierigfeiten ba und dort einmal nicht zu baben ift.

Die Junge Mutter im Arbrita einfat ift besonders banthar wenn sie in ihrer fundben Beit recht ichmell und einihrem Meinen Mafchichen ober ein Bwiebad. breichen bereifen Sipb's Rinbergwiebadmehl und Sipp's Rinbernah rung mit Rolf und Mola bie fich Jabrzehnte in ber Rinberernabrung bestens bewährt haben bieten ihr biefe Borteile. Beibe Praparate werben in ben Sach geichäften abgegeben gegen bie Marten A. B. C. D ber Rieinftfeinberbrotftorte. verforger erhalten von ihrem Ernährungsamt Berechti gungeicheine. Dibb G. m. B. D. Minden 19.

Jedes Enginet brancht Abavit! Hier und da gibt es moch Bauern, e nur ihr Weizen- Destenfalls nuch i Rogren-Bastigut beiten. Dabel all Gerate, Haler, Rüben, Lelo, Mais, Has Erbsen, Bohnen naw, gegen Kran heiten genauste schutzbedürtlig. D Saatgut kann gesund aussehen und weinwandireien Bestieden stammen in terteken von Kranheitersteren. einwandfreien Beständen stammen und trotzeem von Ernachtet auch, Schlechter ungleichmöftiger Auffauf und Minderetries stad dans die Folge. Man muß deshalb immer vorbeusen, also alles Sastruf mit Absuit bezan. Die Kotten Inten in Verzielde zu anderen Am gaben zunicht ins Gewicht, zielde Abzeit-Sastheiten, die Univerzal-Tookkenbeite und Univerzal-Rosbeiten und der hie Genotsenschaften u. den Handel prompt Beferbar. Schering A. G.

Das Haus iar den guton Einkauf Damen-u. Mädchen-KLEIDUNG in Ptorzheim C. Berner Ecks Metaper- u. Blumanstrafe







Händewaschen | Dieses Universalputzmittel der Sunlicht hat sich auch hier besonders